



**Am Reformationstag die Kirche neu entdecken
– ChurchNight in Westhausen –**

Rund 300 Besucher erlebten am Reformationstag in der evangelischen Kreuzkirche und im Gemeindehaus Westhausen eine Kirche, die Spaß macht und begeistert. Aber auch in Aalen, Essingen und Ellwangen wurde das Beste der Reformation hervorgehoben und mit einem Fest zum Leuchten gebracht.



Viele spannende Mitmachaktionen warteten auf die Besucher der ChurchNight in Westhausen. Pfarrer Ulrich Marstaller freute sich über den großen Andrang beim Rübengeisterschnitzen. Glaube ist ein Geschenk

„Die Entdeckung deines Lebens“ lautet das ChurchNight-Jahresthema 2010.

Junge Menschen sollen ermutigt werden, selber Entdeckungen in der Bibel und im Glauben zu machen. Ganz im Sinne dessen, was Martin Luther erkannte: „Allein der Glaube – allein Christus – allein die Schrift – allein durch Gnade“. In Deutschland feierten in diesem Jahr rund 1000 Gemeinden das besondere Geburtstagsfest mit attraktiven Veranstaltungen.

Auch die evangelische Kirchengemeinde Lauchheim-Westhausen zelebrierte den Reformationstag auf eine ganz besondere Art und Weise. Der Kircheneingang war herbstlich geschmückt und illuminiert. In der Dunkelheit loderten Schwedenfeuer. In der Kirche war kein Platz mehr frei. Viele waren gekommen, um mit Pfarrer Ulrich Marstaller die Quellen des christlichen Glaubens neu zu entdecken. Marstaller freute dies besonders, denn er wollte nicht nur spezielle Gruppen anziehen, sondern die ganze Gemeinde, Jung und Alt.

Der Gottesdienst wurde von der Trainee-Gruppe (Jugendgruppe) mitgestaltet. Das aufgeführte Musical „Der falsche Ritter“ bezog sich auf Martin Luther, wie auch die Predigt, in der Marstaller die Reformation hervorhob und als eine der größten Revolutionen bezeichnete. „Der Glaube ist ein Geschenk und kann nicht durch Leistung erworben werden,“ so der Pfarrer. Gott mache keine Unterschiede, wir Menschen aber große. „Gott liebt alle.“ Seine Liebe sei einem auch ohne etwas zu leisten gewiss.

Nach dem Gottesdienst wartete im Gemeindehaus ein Imbiss auf die Besucher. Im Untergeschoss schnitzten die Kinder und Jugendlichen Rübengeister. Andere spielten Tischfußball, aßen und plauderten. Das Gemeindehaus war so voll wie schon lange nicht mehr.

Welcher biblische Begriff für Luther der Schlüssel zu seiner reformatorischen Theologie war, wussten einige beim Lutherquiz. „Die Gerechtigkeit Gottes,“ rief ein älterer Herr. Als Preis gab es „Luther-Bonbons“. Das Geben und nicht das Nehmen stand an diesem Abend mit im Vordergrund. Viele Überraschungen und zum Abschluss der Scientology-Spielfilm „Bis nichts mehr bleibt“ zeigten, wie hellwach und engagiert die Gemeinde ist.